

Zentrale Entwicklungen in der medizinischen Gesundheitsversorgung – Beispiele für Lösungsansätze



Bildquelle: <https://www.praxis-weikert.de/praxis>

„Praxis Weikert“ (<https://www.praxis-weikert.de/>)

Stand: April 2025

in Heideck, Hilpoltstein und Allersberg (zusammen ca. 27.000 Einwohner)

- überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft als „Familienpraxis“ in Heideck und Hilpoltstein sowie MVZ in Allersberg
- Teamarbeit, Heimatverbundenheit sowie Fort- und Weiterbildung als zentrale Elemente: über 35 Teamplayer – 9 Ärztinnen / Ärzte (davon 2 Ärztinnen / Ärzte in Weiterbildung), 24 MFAs und 4 Auszubildende
- stetige Weiterentwicklung zukunftsweisender Strukturen: telemedizinische Anwendungen bspw. im Bereich der Cardisigraphie, Homeoffice für Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter, flexible Arbeitszeitmodelle, Wundmanagerin mit eigener Sprechstunde, Weiterentwicklungsmöglichkeiten für MFAs bspw. als VERAH, Patienten- und Mitarbeiterbefragung
- Praxisneubauten mit modernen Raumkonzepten zur optimalen Prozessoptimierung:
 - Praxisaufteilung in ärztlichen und nichtärztlichen Bereich
 - ärztlicher Bereich mit je 2 Sprechzimmern pro Ärztin / Arzt mit gleicher Einteilung, kleine Theke für bspw. Übergabe von Rezepten, Terminvereinbarungen bei Fachärztinnen / Fachärzten oder auch zum Austausch der Ärztinnen / Ärzte untereinander
 - MFA-Bereich mit Labor, Zimmern zur Blutabnahme, EKG etc. sowie Zimmer für Wundmanagerin
- Engagement in der Aus- und Weiterbildung im Rahmen von Praktika, Famulaturen, PJ sowie der fachärztlichen Weiterbildung